

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 63=83 (1917)

Heft: 19

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

selbständige Rolle gespielt hat, die ihr, ihrer Größe und Bedeutung entsprechend, zugefallen wäre.

O. B.

Luftkreuzer im Kampf von Adolf-Viktor von Koerber (Dolf von Korb). Leipzig 1916. C. F. Amelang. Fr. 2.—.

Der Bühnenschriftsteller Dolf v. Korb, der selber als Flieger tätig ist und sich das eiserne Kreuz erobert hat, gibt eine glänzend geschriebene Schilderung vom Leben und Treiben, vom Schaffen und Arbeiten an Bord eines Luftkreuzers. Es ist aber nicht das rein Technische, das uns fesselt, sondern insbesondere die Blicke ins Seelenleben der Luftkämpfer, die uns in Bann schlagen. Was der Verfasser über den „schwarzen Tag“ schreibt, ist wohl das grandioseste Gemälde aus dem Luftkrieg, oder besser: aus der Zeit des Luftkrieges.

H. M.

Das Unterseeboot im Kampfe von Friedrich Otto. Mit 31 Bildertafeln. Leipzig 1916. C. F. Amelangs Verlag.

Der Titel führt irre: nur die 45 letzten des 156 Seiten starken Buches mit den lehrreichen und schönen Bildern behandeln „das Unterseeboot im Kriege“. Und doch ist es so, wie es vorliegt, mindestens so wertvoll wie wenn es dem Titel entspräche, denn wir werden eingehend über Bau und Einrichtung des Fahrzeuges, seine Kampfweise, seine Gefahren und deren Bekämpfung unterrichtet, und ein besonderes Kapitel ist der geschichtlichen Entwicklung und der Zukunft des Tauchbootes gewidmet. In unserer furchtbaren Zeit des Unterwasserkriegs darf das interessante Werk, das einen sehr brauchbaren Quellennachweis führt, nicht übersehen werden.

H. M.

Die Grundlagen des ursächlichen Pazifismus von Dr. Alfred H. Fried. Zürich. Art. Institut Orell Füllsi 1916. Fr. 1.20.

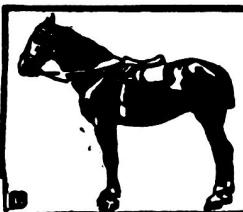
Der Verfasser nennt die Schrift selber ein Lehrgebäude des Pazifismus, das er, frei von Spekulationen, auf dem Boden der Wirklichkeit aufzurichten suchte. Das ist ihm gut gelungen, die Broschüre deshalb recht lebenswert.

H. M.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

46. Loeb, Moritz. Schürer des Weltbrandes. Eduards unselige Erben. Neue Folge. Mit zahlreichen Bildnissen. 8° geh. 149. Seiten. Augsburg 1917. Haas & Grabherr, Verlag. Preis Fr. 2.70.
47. Unsere Nordfront. Episoden aus den Kämpfen der österreichisch-ungarischen Armee im Weltkrieg 1914/16. Herausgegeben vom K. u. K. Kriegsarchiv. Redigiert von Oberst Alois Veltzé. Mit zahlreichen Abbildungen. Gr. 8° geh. 264 Seiten. Wien 1916. Verlag der Manzschens k. u. k. Hofbuchhandlung.
48. Girard, Major. Wie ein Belgier das Verhängnis seines Vaterlandes voraussah. Ein ungehörter Warnungsruf. Uebersetzung eines in Brüssel erschienenen Werkes „Avant la Guerre“. Gr. 8° geh. 118 Seiten. Berlin 1916. Ernst Siegfried Mittler & Sohn. Preis Fr. 3.—.
49. von Zobelitz, Hans. Der Große Krieg. Erster Band. Mit 415 Abbildungen darunter 40 Karten und 30 Einschaltbilder. Gr. 8° geb. 559 Seiten. Bielefeld und Leipzig 1917. Verlag von Velhagen und Klasing. Preis Fr. 16.70.
50. Alt-Flandern. Brabant-Artois-Hennegau-Lüttich-Namur. Bilderband in Groß-Quart mit 200 photogr. Aufnahmen von Städtebildern, Baudenkmälern jeder Art und Innenräumen aus Belgien und Französisch-Flandern. Herausgegeben von Prof. Dr. Richard Graul. Dachau bei München 1915. Roland-Verlag Dr. Albert Mundt. Preis Fr. 1.55.
51. Stöwer, Professor Willy. Kaiser Wilhelm II. und die Marine. Text von Admirälsrat Georg Wisslicenus. Quart 207 Seiten. Berlin 1917. Verlag von Aug. Scherl G. m. b. H.



GEBR. UNCKE
ZÜRICH

PFERDESTALLUNGEN
GESCHIRRKAMMER =
EINRICHTUNGEN. ☐

BERN A. KNOLL ZÜRICH
Schwaneng. 8 vorm. Mohr & Speyer Löwenplatz 43

Die Geschäftslokalitäten in **Bern**
sind mit 1. Mai 1917
vom Bahnhofplatz 7/I an die

Schwanengasse 8 Part.
verlegt worden.

Präzisions-Sport-Uhren

Chronographen ($\frac{1}{5}$ Sekunde registrierend), Pulszähler, Chronoscopen (bis $\frac{1}{50}$ Sekunde messend). Vertreter der Chronometer und Präzisionsuhren **Ulysse Nardin, Locle und Genf, „Omega“, „Longines“, „Movado“, „Eterna“**. Präzisionsuhren empfiehlt in reicher Auswahl zu bekannt vorteilhaften Preisen **E. Leicht-Mayer & Co., Luzern** (Kurplatz Nr. 29).



Näh-Ahle „Juwel“

Patentamt. geschützt. Jeder sein eigener Reparateur! Sie näht Steppstücke wie eine Nähmaschine. Größte Erfahrung, um Leder, Felle, Leinwand usw. mit der Hand zu nähen. Zum Reparieren von Schuhen, Gelschrirren, Sätteln, Segeln, Zelten, Treibriemen, Fahrradmänteln usw.

Preis per Stück mit 4 Nadeln und Faden **Fr. 3.50** unter Nachnahme. Porto und Verpackung frei. Ständig viele Anerkennungen. — Man beachte:

1. „Juwel“ ist unübertreffliches Originalfabrikat!
2. „Juwel“ ist aus Aluminium (kein Holz), daher solid!
3. „Juwel“ hat die handlichste und kürzeste Form und können deshalb Schuhe wirklich damit repariert werden.

4. „Juwel“ hat im Heft gelagerte Metallspule, deshalb kein Verwickeln und Abreißen des Fadens!

5. „Juwel“ hat im Heft einen Nadelbehälter! „Juwel“ kann deshalb niemals mit billigen hölzernen Nachahmungen verglichen werden, die alle kaum einen obiger Vorzüge besitzen!

Tannert, Basel, Starenstraße 2.

ST-GALLEN
BERN-BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO



Handschuhe „Ordonnanz“

aus meinem
Spezial - Nappa - Leder
erstklassiger Confektion
mit und ohne Besatz

51 Bahnhofstrasse 51
Merkaforium

HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH